



**Georg Friedrich Händel**  
Oratorium

# Saul

Nicolle Cassel, Sopran  
Alex Potter, Altus  
David Munderloh, Tenor  
Sebastian Goll, Bass

Singkreis Wohlen, Leitung Dieter Wagner  
Concentus Vocalis, Leitung Theo Iff

Capella Principale, Leitung Thorsten Bleich

Gesamtleitung: Dieter Wagner

Samstag, 21. Mai 2011, 19.00 Uhr  
Sonntag, 22. Mai 2011, 17.00 Uhr  
Kirche Wohlen



# zum geleit

## **Georg Friedrich Händel (1685–1759): Saul (HWV 53). Oratorium in 3 Akten**

Libretto: Charles Jennens

### **Saul – das Werk eines Phoenix aus der Asche**

Vor neun Jahren sang der Singkreis Wohlen unter Patrick Ryfs Leitung Georg Friedrich Händels erstes Oratorium: «Esther». Heute folgt unter dem Dirigat Dieter Wagners das Oratorium «Saul», zwanzig Jahre nach «Esther» und ebenso viele Jahre vor Händels Hinschied entstanden: ein Schlüsselwerk an einer Zweigstelle im Leben des musikalischen Titanen. Händel hatte eben erst einen Schlaganfall mit monatelanger halbseitiger Lähmung und geistiger Umnachtung überwunden, ein völliges Burnout nach jahrelangem Arbeitsrausch, der zweiten Pleite seines Theaterunternehmens und mehrdutzendfachen Misserfolgen mit eigenen Opern im klassischen italienischen Stil.

### **Zwischenbilanz eines Workaholic**

Eine Lebensbilanz war unausweichlich geworden. Verdient hatte Händel wie kein zweiter Musiker. An Arbeitskraft war ihm niemand gewachsen. Seine Kreativität und sein Stil waren unverwechselbar. Aber er hatte Gegner: Den Adel. Die Tories. Die Kirche. Und die Hälfte des englischen Königshauses. Zwar war er weltgewandt und seit zehn Jahren englischer Bürger. Aber die englische Bürgerschaft anzusprechen, war ihm bisher nicht

einmal mit der Idee von Subskriptionspreisen gelungen. Er hatte jährlich ein bis zwei antike dramatische Stoffe zu Opern vertont und für die Aufführungen sündhaft teuer die weltbesten italienischen Kastratensänger engagiert. Allein, der Funke war kaum je übergesprungen – ausser vielleicht vor drei Jahren beim Oratorium «Das Alexanderfest». Und sein früheres Oratorium «Esther» war vor sechs Jahren erneut dreimal aufgeführt worden. Diese beiden Werke hatte er englisch geschrieben. Ob es daran liegen mochte?

### **Fazit und Folgen**

Weiter italienische Opern zu schreiben war jedenfalls sinnlos, erst recht, da nun Sir Robert Walpole, seit bald 20 Jahren englischer Premierminister, der erste, der es geschafft hatte, sich zum Chef über die andern Minister aufzuschwingen, ein Whig, nichts besseres wusste, als sich an seinen Gegnern für die Ablehnung geringer Steuererhöhungen und für Spottgedichte dadurch zu rächen, dass er das Theaterwesen der Gesetzgebung über das verpönte Bettelwesen unterstellte.

Oratorien? Es gab ja doch auch biblische Texte mit dramatischem Potenzial. Nur opponierten die anglikanischen Bischöfe strikte gegen szenische Darstellungen in Kirchen. Womit den Verzicht auf szenische Darstellung wettmachen? Könnten Clarinen und Posaunen, Fagotte und Trommeln aus dem Tower das Publikum ansprechen?

### **Geburt des englischen Oratoriums**

Biblische Geschichten mit dramatischem Spreng-

stoff: Die Geschichte von Saul und David zum Beispiel. Sauls Karriereende. Der Aufstieg des jungen David. Erlebte man dies nicht in Neuauflage, hier und jetzt? Walpole stand mit dem Rücken zur Wand, der Jungspund William Pitt schälte sich mehr und mehr als kommender Mann heraus. Ähnliches im Königshaus: Der alternde König hatte ihm, Händel, das Jahresgehalt entzogen; aber dafür hatte er vor drei Jahren den kommenden Mann, den Thronfolger überzeugen können. David: Darin würde der Prinz von Wales sich wieder erkennen können. Und in Saul spiegelte sich das Schicksal Walpoles. Israel würde für England stehen.

### Der Durchbruch

«Saul» wurde zwar nicht häufig aufgeführt; aber das Oratorium kam an. Englische Texte wurden verstanden, und biblischer Stoff, der sich dermassen stark auf die eigene auserwählte Nation übertragen liess, überzeugte das Publikum. Die Einnahmen ermöglichten Händel, persönlich die Schulden seines Theaterunternehmens zu begleichen. Dass Sir Robert Walpole sich nur Monate später – politisch geschwächt – in einen riskanten und verlustreichen Krieg einliess, den er zuvor anderthalb Jahrzehnte lang gezielt vermieden hatte, besiegelte nicht nur sein politisches Ende als erster englischer Premierminister; es gab auch ... Händel mit seinem «Saul» recht.

So sollte Händel in den folgenden 15 Jahren noch weitere 18 Oratorien schreiben, zumeist auf alttestamentliche Texte, die auch die Juden ansprachen. Mit dieser Schöpfung eines politisch-

religiösen anglikanischen Oratoriums waren nun volle Häuser garantiert, auch ohne szenische Darstellung.

Ironie des Schicksals: In Saul besang Händel das Ende Walpoles, der doch mit seiner klugen Kriegsvermeidungs- und damit Sparpolitik 18 Jahre zuvor die Folgen der «Südseeblase» entscheidend abgemildert hatte, die durch Riesen( Fehl) Spekulationen in u.a. den Sklavereihandel ausgelöst worden war, wobei ... Händel einen Grossteil seiner Ersparnisse verloren hatte und ... der Kanton Bern an den Rand des Staatsbankrotts geraten war.

### Aufstieg zum Gipfel der Meisterschaft

«Saul» wurde zum eigentlichen Schlüsselwerk für Händels reife Jahre – zwei Jahre später erklomm der Titan den Gipfel seiner Meisterschaft: «Messias».

Hans-Urs Wili, Aarberg

## Georg Friedrich Händel

1739

Saul (Bass): Sebastian Goll

Michal (Soprano): Nicolle Cassel

Jonathan, Abner, Amalekiter (Tenor): David Munderloh

David (Alto): Alex Potter

Samuel (Bass) (Chorherren)

Hexe von Endor (Chordamen)

Capella Principale (Barockorchester auf historischen Instrumenten)

Leitung: Thorsten Bleich

*text*

### 1. Symphonie

#### Erster Akt

Szene I, Triumphgesang auf den Sieg

#### 2. Chor der Israeliten

*How excellent Thy name, O Lord*

Wie wunderbar, wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis durch alle Welten weit! Hoch über aller Himmel Kreis, wie strahlt dein Thron in Herrlichkeit!

#### 3. Arie (Sopran)

*An infant rais'd by Thy command*

Ein Knab stand auf, von dir gesandt, und schlug, die dich bedroht', denn, trotzend Goliahts starker Hand, warf er ihn hin in Schmach und Tod.

#### 4. Trio (Chor)

*Along the monster atheist strode*

Es trat das Ungetüm einher mit frevelhaftem Spott und trotzte dem lebend'gen Gott, hohnlachend seinem Volk und Herr.

#### 5. Chor der Israeliten

*The youth inspir'd by Thee, O Lord,*

Der Jüngling, den Gott selbst erkor, schlug leicht das Ungetüm: Da flammt' der Mut aufs neu' empor, und wild zerstob der Feind vor ihm.

#### 6. Chor der Israeliten

*How excellent Thy name, O Lord,*

Wie wunderbar, wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis durch alle Welten weit! Hoch über aller Himmel Kreis, wie strahlt dein Thron in Herrlichkeit! Halleluja!

Szene II: Saul, Jonathan, Michael, Abner, David einführend

#### 7. Recitativ (Michal)

*He comes, he comes!*

Er kommt, er kommt!

#### 8. Arie (Michal)

*O godlike youth, by all confess'd*

Heil junger held, den alles Volk voll Stolz und Staunen schaut! Heil Jungfrau, dir von allen Frau'n, die ihm bestimmt zur Braut! Doch weh der Schranke, die uns trennt, mir, ach, so süsSES Los nicht gönnt!

#### 9. Recitativ (Abner, Saul, David)

*Behold, O king, the brave, victorious youth,*

Abner: Sieh da, o Herr, den tapfern jungen Held, in

seiner Hand des stolzen Riesen Haupt!

Saul: Sag an, was Sohn bist du?

David: Ein Sohn von Jesse, dein treuer Diener, und aus Bethlehem.

Saul: Kehr nicht zurück nach Hause, bleib bei uns; und als ein Zeichen steter Gunst und liebe vermähl' ich dir die Tochter, kleiner Lohn für dein Verdienst, denn deinem Arm allein verdank' ich Freiheit, Fried' und Sicherheit!

#### 10. Arie (David)

*O king, your favours with delight*

O Herr, dein Lohn erfüllet mich mit Glück, doch Lob gebührt mir nicht: denn jeder fromme Jude weiss: Nur Gott gebührt des Sieges Preis.

#### 11. Recitativ (Jonathan)

*Oh, early piety! Oh, modest merit!*

O frühe Gottesfurcht! Beschneidne Tugend! Mit dieser Hand nimm ganz mein Herz dahin; schlag ein, du junger Held, zu diesem Bunde, und Jonathan und David sind nur eins.

#### 12. Arie (Jonathan)

*Birth and Fortune I despise!*

Rang und Güter sind mir Tand, nur Tugend schlingt der Freundschaft Band. Nur Tugend schlingt der Freundschaft Band! Nicht Titel stolz besitzt dein Stamm, doch gottgeborn ist hochgeborn. Gott machte dich an Schmuck so reich, dass Op-hirs Gold nicht ist ihm gleich!

#### 13. Arie (Michal)

*Ah, lovely youth, wast thou design'd*

Lieblicher Held! Ward dir bestimmt, dass jener Stolzen du wirst vermählt?

#### 14. Recitativ (Michal)

*Already see the daughters of the land,*

Doch siehe da, die Töchter Israels nah'n, in frohem Tanz, mit Saitenspiel und Reigen, froh zu begrüsen euren Siegeszug.

Szene III: Saul, Michal und Chor der Frauen

#### 15. Chor der Israeliten

*Welcome, welcome, mighty king!*

Heil dir, König stark! Heil euch Kämpfern in der Schlacht! Heil dir, David, Heldenknab, gabst uns diesen Freudentag. Saul, wohl Tausend schlug den Schwert, heil dir, der du uns so wert! David schlug Zehntausend gar, zehntausend Lieder bringt ihm dar!

#### 16. Accompagnato (Saul)

*What do I hear? Am I then sunk so low,*

Was muss ich hörn? Sank ich so tief herab, dass dieser Knabe mir den Preis entziehn darf?

#### 17. Chor der Israeliten

*David his ten thousands slew,*

David schlug Zehntausend gar, zehntausend Lieder bringt ihm dar!

#### 18. Accompagnato (Saul)

*To him ten thousands,*

Für ihn zehntausend, und für mich nur tausend! Was fehlt dem Frechen noch als meine Krone?

#### 19. Arie (Saul)

*With rage I shall burst his praises to hear!*

Voll Zorn wallt mein Blut, ihn preisen zu hörn! In Hass und in Furcht muss ich mich verzehrn! Wie könnt' so geehret den Knaben ich sehn?

Szene IV

#### 20. Recitativ (Jonathan, Michal)

*Imprudent women!*

Jonathan: Törichte Frauen! Eu'r unzeitig Vergleichen hat, fürcht' ich, gefährdet ihn, des Ruhm ihr preiset. Sauls wilder Blick, als er von hinnen ging, verriet zu klar der Seele innren Sturm.

Michal: Es ist sein altes Leid, du heilst es leicht: O nimm die Harf', wie du so oft getan, stille die Wut der wild empörten Brust, und sänft'ge seine Qual mit süssem Ton.

#### 21. Arie (Michal)

*Fell rage and black despair possess'd*

Wild schwoll im Sturm empörter Wut in finstrem Groll des Königs Blut, als David mit himmlischem Klang weckt der Harfe süssen Sang: sanft gleitend stillt' ihr reizvoll Lied mit lindem Trost sein krank Gemüt: Melancholie und Gram entflohn, Hoffnung und Fried umgab den Thron.

Szene V: Saul, David, Jonathan, Michal, Abner

#### 22. Recitativ (Abner)

*Racked with infernal pains,*

Seht, wie voll Höllenqual, voll Wut, der Fürst sich naht und dumpfe Worte stöhnt, die Höll, nicht Menschenmund ihm eingab.

#### 23. Arie (David)

*O Lord, whose mercies numberless*

O Herr, des Güte endlos ist, der Taten grösste dein, wenn auch der Mensch sich oft vergisst, du musst ihm gnädig sein. Wenn seine Sünden nicht zu schwer, so fühle seinen Schmerz, für seine Reu' ihm Gnad' gewähr, und heil das wunder Herz!

#### 24. Symphonie

#### 25. Recitativ (Jonathan)

*,Tis all in vain; his fury still continues:*

Es ist umsonst, sein Zorn entbrennt aufs neue: in wildem Grolle starrt er auf den Freund, stampfet den Grund und brüetet über Unheil.

#### 26. Arie (Saul)

*A serpent, in my bosom warm'd,*

Die Schlang', am Busen aufgenährt, droht mir mit gift'gem Stich; doch bald, durch meine Faust entwehrt, krümmt sie im Staube sich.

Verweg'ner Knab! Den Hochmut büssen sollst du zu deines Königs Füßen!

(wirft seinen Speer auf David)

#### 27. Recitativ (Saul)

*Has he escap'd my rage?*

Entging er meinem Grimm? Ich mahn' dich, Jonathan, bei deinem Leben, euch all bei eurer Treue: Tötet ihn, den kühn ergeiz'gen Jüngling! So lang er lebt, droht mir Gefahr. Kein Einwand, ich gebot!

#### 28. Accompagnato (Jonathan)

*O filial piety! O sacred friendship!*

O heil'ge Kindespflicht! O treue Freundschaft! Wie soll ich euch versöhnen? Harter Vater! Stets war dein Wort Gebot mir und Befehl; doch töten meinen Freund, den Held, den tapfren, göttlichen David, Israels Erretter, den Schrecken unsres Feinds? Dir das versagen, was wär' es anders als die Pflicht der Liebe zu Gott, zu David und, fühwahr, zu dir!

### 29. Arie (Jonathan)

*No, cruel father, no!*

Nein, nein, grausamer Vater, nein! Eu'r hart' Gebot, es darf nicht sein! Soll ich mit frevelhaftem Mut tauchen die Hand in Davids Blut? Nein, nein, grausamer Vater, nein!

Nein, nein, nein, ich muss retten ihn vor der Gefahr, den liebsten, besten Freund!

### 30. Chor

*Preserve him for the glory of Thy name,*

O schirme ihn zu deines Namens Preis, des Volkes Rettung und der Heiden Schmach.

## Pause (ca. 15 Min.)

### Zweiter Akt

Szene I

#### 31. Chor

*Envy, eldest born of hell*

Weiche, höllgeborner Neid, entflieh! Flieh der Menschen Brust allzeit! Du, der alles Gute meidet, sich an allem Unheil weidet, wider Gott und Menschen streitet, Gott und Menschen gleich verleidet, du, an eigenen Qualen reich, und Sünd' und Straf' in dir zugleich. Weich in schwarzer Nacht zurück, Tugend bebt vor deinem Blick,!

Flieh, höllgeborner Neid! Flieh der Menschen Brust allzeit!

Szene II: Saul, David, Jonathan, Michal

#### 32. Recitativ (Jonathan)

*Ah, dearest friend*

Ach, edler Freund, gestürzt durch zu viel Tugend! Glaub mir, ein böser Geist war nur der Grund für

meines Vaters Wut. Es ist, fürwahr, des tödlichen Hasses und des Neides Geist. Er sinnt auf deinen Tod; und er gebot dem Kriegsfolge und dem Sohne selbst, die Bluttat zu vollziehen.

#### 33. Arie (Jonathan)

*But sooner Jordan's stream, I swear*

Doch wird des Jordans Strom, fürwahr, zurück zur Quelle rolln die Flut, eh diese Hand versehrt ein Haar an dir, du edles treues Blut.

#### 34. Recitativ (Jonathan)

*My father comes: retire, my friend, while*

Mein Vater kommt, hinweg, o Freund, dieweil mein friedvoll Wort in ihm beschwört die Wut.

Szene III: Saul und Jonathan

#### 35. Recitativ (Saul, Jonathan)

*Hast thou obey'd my orders, and destroy'd*

Saul: Vollzogst du meinen Willen, und erschlugst du meinen Todfeind, den Sohn Isais?

Jonathan: Ach weh, mein Vater, er dein Todfeind? Sag lieber: er, der Ruhm und Rettung brachte, so dir, wie deinem Volke; der für uns dem Tod sich bot und schlug den Riesenfeind, vor dem in Furcht die Tapfersten verzagten.

#### 36. Arie (Jonathan)

*Sin not, O king, against the youth,*

1. O frevle an dem Jüngling nicht, der nie dir Böses sann! Denk, welche hohe Dankspflicht ihm seine Tat gewann!

2. Denk an den Tag, als du ihn sahst, wie gross war da die Freud'! Und dann mit Mord, wenn du's vermagst bedank dich bei ihm heut'!

#### 37. Arie (Saul)

*As great Jehovah lives, I swear,*

So wahr Jehova lebt, ich schwör': Den Jüngling trifft kein Leid; ohn' jede Furcht zurück er kehrt', er schmückt' den Hof erneut!

#### 38. Arie (Jonathan)

*From cities stormed, and battles won,*

Wer Städte siegreich stürmt im Feld, wer käm' ihm gleich an Rang? Doch der ist erst ein rechter Held, der stets sich selbst bezwang! Der ragt allen gross und gut, der dämpft in stark gefasstem Mut den Wahnsinn seiner blinden Wut!

Szene IV: David tritt auf

#### 39. Recitativ (Jonathan, Saul)

*Appear, my friend.*

Jonathan: Erscheine, Freund!

Saul: Befürchte nicht Gefahr mehr, sei du mein nächster Freund! Mit tapfrem Mute wirf nun wie vormals unsern Feind zurück! Und zum Beweis, wie ich dir wohlgesinnt, (o schwere Kunst des Truges!) augenblicks vermähle dich mit Michal!

#### 40. Arie (David)

*Your words, O king, my loyal heart*

Dein Wort, o Herr, entzündet neu mein Herz mit kühnem Mut. Steht Gottes Kraft wie sonst mir bei, der Feind wird fühlen unsre Wut. Im heissen Kampf, im Schlachtgefild, ist Gott Jehova stets mein Schild.

#### 41. Recitativ (Saul)

*Yes, he shall wed my daughter!*

JA, Michal sei die seine! Doch wie lang täuscht dieses Glück ihn? Er soll führn die Heere! Und

wär in Feindes Hand kein Speer, kein Schwert, das Davids Brust durchbohret? Ja, ihr Hass soll an ihm rächen alle meine Schmach! (Saul ab)

#### 42. Recitativ (Michal)

*A father's will has authorized my love:*

Des Vaters Wort gewährt des Herzens Wunsch: Nicht länger, Michal, hehle denn die Glut, die stille Glut der Brust! Dir schlug, o David, schon längst dies Herz! Dein Heldentum trug Schuld, es mag mein Anwalt sein!

#### 43. Duett (Michal, David)

*O fairest of ten thousand fair,*

Michal: O, liebster du, o schönster Mann, noch durch dein Heldentum verschönt! Wort und Taten zeigen an, dass Gott mit Weisheit dich gekrönt. David: O lieblich Kind, wie hold dein Bild durch Anmut jedes Aug' entzückt! Noch mehr entzückt, was es verhüllt, das Herz, das grössre Schönheit schmückt.

Michael und David: Wie wird nun freundlich vom Geschick verwandelt all mein Leid in Glück! (beide ab)

#### 44. Chor

*Is there a man, who all his ways,*

Heil sei dem Mann, der treu und stet auf Gottes Weg unsträflich geht! Umsonst ist seiner Feinde Droh'n, die Macht des Herrn lähmt ihren Mut, sie löst in Liebe ihren Hohn und stillt zu Sanftmut ihre Wut.

#### 45. Symphonie

Szene VI: David und Michal

#### 46. Recitativ (David)

*Thy father is as cruel, and as false*

Dein Vater ist so grausam und so falsch, wie du voll Lieb und Treu. Als ich ihm nahte, grad' aus dem Schlachtgetümmel heimgekehrt, entflammt' sein Aug' in Wut: er hebt den Arm in höchstem Zorne, und mein schuldlos Haupt umsaust sein scharfer Speer, fliegt in die Wand und höhnet dort der Ohnmacht seiner Bosheit.

#### 47. Duett (David, Michal)

*At persecution I can laugh*

David: Ich kann nur lachen seiner Wut, und Furcht bewegt mich nicht,; ich bin in Gottes Hut, und Michal schützt mich.

Michal: Ach, liebster Freund, um dich bangt mir! Flieh von hier, denn Tod droht dir!

David: Fürchte nichts, o Liebste mein: Tod kann, wo du bist, nicht sein. Lächle, und der Schrecken weicht.

Michal: Flieh, denn Tod ist vor der Tür! Ach liebster Freund, um dich bangt mir!

Szene IX: Saul auf dem Neumondsfest

#### 48. Symphonie

#### 49. Accompagnato (Saul)

*The time at length is come when I shall take*

Die Zeit ist endlich da: Heut? Werde ich mich rächen an Isaïs Sohn. Nicht länger vor dem Knaben soll der König zittern auf dem Thron. Er stirbt, der Schänder meines Ruhms, Feind meiner Ruh' und Ursach' meiner Schmach!

#### 50. Recitativo (Saul, Jonathan)

*Where is the son of Jesse? Comes he not*

Saul: Wo ist der Sohn Isaïs, kommt er nicht zu unserm Fest?

Jonathan: Nach Bethlem trieb's ihn fort, in seine Heimat, in des Vaters Haus, wo seines Stammes jährlich Opferfest sein Beisein heischte.

Saul: Mach dich fort, Verräter! Du wahnst, ich wüsste nicht, dass du erwählt den Sohn Isaïs selbst dir zum Verderben! Die Welt erkennt, dass du mein Sohn nicht bist, da meinen Feind du lieben kannst, den Mann, der, wenn er lebt, der Krone dich beraubt. Eil, ihn zu rufen, denn sein Los ist Tod!

Jonathan: Was tat er dir, dass er verdient den Tod?

Saul: Du trottest meinem Wort? Stirb denn du selbst! (wirft den Speer. Jonathan flieht. Saul ab.)

#### 51. Chor

*Oh, fatal consequence*

O blinde Raserei der Wut, durch Weisheit nicht beschränkt! Ein jedes Band reisst sie entzwei, kein Zaun, der die Unbänd'ge lenkt. Auf Schuld häuft Schuld sie sinnlos auf, sie sinnlos auf und stürzt zum Untergang in ihrem Lauf.

#### Pause (ca. 10 Min.)

#### Dritter Akt

Szene I: Saul verkleidet zu Endor

#### 52. Accompagnato (Saul)

*Wretch that I am, of my own ruin author!*

Elend bin ich, und ich selbst bin dran schuld nur! Wo ist mein Retter nun? Den tapfren Mann, des' Nam allein der Feinde Schrecken war, verbannte meine Wut. Von Gott verlassen, ruf' ich nun selbst

um Hilfe! Er gewährt nicht Antwort einem Sohn des Ungehorsams! Mein eigner Mut verlässt mich! Kann es sein? Ward Saul zu einer Memme? Nein, das sei ferne! Wenn der Himmel mir nicht hilft, sei es die Hölle!

#### 53. Accompagnato (Saul)

*'Tis said, here lives a woman, close familiar*

Man sagt, hier leb' ein Weib, die Vertraute des Feindes der ganzen Menschheit. Sie gäbe Rat und Kunde mir. Auf ihre Kunst steht Tod; solange des Rechts ich pflog, traf sichre Strafe ihr schwarzes Zauberkunstwerk. Doch, hart Geschick! Ich selbst bin nun verdammt, sie zu befragen, die ich zuvor verflucht.

Szene II: Saul und die Hexe von Endor

#### 54. Recitativ (Witch, Saul)

*With me what would'st thou?*

Hexe: Sag an, was willst du?

Saul: Ruf aus der Tiefe mir den Mann herauf, den dir mein Mund benennt!

Hexe: Weh dir, du weisst, dass Sauls Gebot vertilgt der Zaubrer Kunst! Stellst du mir netze?

Saul: Bei Jehovas Nam'! Von seiner Hand soll dich kein Unheil treffen!

Hexe: Sprich, wen begehrst du zu sehn?

Saul: Rufe Samuel!

#### 55. Arie (Hexe)

*Infernal spirits, by whose pow'r*

Geister der Hölle, deren Macht der Toten Schatten in der Gruft belebt und Schader in dem Grau'n der Nacht und Angst dem kühnsten Mann erregt: Vor des Fremdlings starrem Blick sendet Samuels Geist zurück!

Szene III: Der Geist Samuels und Saul

#### 56. Accompagnato (Samuel, Saul)

*Why hast thou forc'd me from*

Samuel: Warum beschwörst du aus dem Reich der Ruh' mich in die Welt der Qual?

Saul: O heil'ger Seher! Versage mir nicht Rat in meiner Not! Der Feinde Heer steht schlachtgerüstet vor mir, Gott aber wich von mir, mir spricht kein Seher, kein Traum weissaget mir, kein Trost mehr bleibt, wenn nicht dein weiser Mund mir Rat gewährt.

Samuel: Hat Gott verlassen dich, und rufst du mich um Hilfe? Sagt' ich nicht dein Los voraus, als du nicht ausgerichtet seinen Zorn am Volke Amalek, und auf den Raub dich gierig wandtest? Darum hat der Herr an dir bewährt mein Wort zu deinem Unheil, die Krone dir entzogen und verliehen an David, dem du zürnst o seiner Tugend. Du und dein Sohn, ihr seid bei mir schon morgen, und Israel der Philister Arm erliegt. Der Herr, er sprach es, und so wird's geschehn!

#### 57. Symphonie

Szene IV: David und ein Amalekiter

#### 58. Recitativ (David, Amalekiter)

*Whence comest thou?*

David: Woher kommst du?

Amalekiter: Dort aus dem Lager Israels.

David: So sage rasch mir an, wie steht die Schlacht?

Amalekiter: Das Heer ergriff die Flucht, viel Volkes fiel, und Saul und Jonathan, sein Sohn, sind tot.

David: O weh, mein Bruder! Doch wie weisst du um ihren Tod?

Amalekiter: Am Berge Gilboa stiess ich auf Saul, durchbohrt vom eignen Speer, schnell folgte ihm der Feind; er schrie zu mir, bat mich zu enden, was er halb vollbracht, zu tilgen seine Schande und Freveltat. Ich sah sein Leben schwinden und erschlug ihn, nahm ihm vom Haupt den Reif, von seinem Arm die Ringe, die ich reiche meinem Herrn.

David: Wer bist du?

Amalekiter: Ich bin vom Stamm Amalek.

### 59. Air (David)

*Impious wretch, of race accurst!*

Elender, im Stamm verflucht! Mehr noch als dein Stamm verrucht! Erstarre nicht die Hand am Schwert, eh sie sein heilig Haupt versehrt, eh sie sein heilig Haupt versehrt?

Zu einem seiner Begleiter, der den Amalekiter tötet: ergreift ihn, fällt ihn, tötet ihn, auf dein Haupt komme nun sein Blut! Dein eigner Mund hat es bezeugt: Durch dich der Gottgesalbte starb.

### 60. Symphonie (Totenmarsch)

Szene V: Klage über Sauls und Jonathans Tod

### 61. Chor

*Mourn, Israel, mourn thy beauty lost*

Klag, Israel, deiner Schönheit Fall! Klag, klag! Der Jugend Schmuck auf Gilboa starb! Welches Heer von mächtgen Kriegeren nun verdarb!

### 62. Air (David)

*Brave Jonathan his bow never drew,*

Nie Jonathan den Bogen zog, ohn' dass der Tod dem Pfeil entflog und trank das Blut getroffenen Feinds. Nie zog umsonst ein Saul sein Schwert, es

dampft', wohin er sich auch kehrt', vom Blut der Helden stets das Feld.

### 63. Chor der Israeliter

*Eagles were not so swift as they*

Nie war der Adler rasch wie sie, der Löwe mit so wilder Gier ergriff, zerriss den Raub, die Beute nie.

### 64. Arie (Michal)

*In sweetest harmony they lived*

In süsser Harmonie vereint, bewährt im Tod ihr Bund der Treue Pflicht. Der fromme Sohn verliess den Vater nicht, ihn zu erretten, fiel der tapfre Freund. O Fall, niemals zu tief beweint! Um Saul, ihr Töchter Israels klagt, durch dessen Siegeshand ihr reich in Purpur und in Gold euch tragt und prächtig, strahlend, stolz in hoher Schönheit ragt!

### 65. Solo und Chor (David)

*O fatal day! How low the mighty lie!*

David und Chor: O schwerer Tag! Gestürzt die Helden all!

David: O Jonathan, wie edel war dein Fall für den König, für das Land! Um dich, mein Bruder Jonathan, wie klagt mein zagend Herz! Ach, keine Sprach' umfasst den Schmerz! Gross war die Wonne, die mir ward von dir, und mehr als Frauenlieb' war deine Liebe mir!

David und Chor: O schwerer Tag! Gestürzt die Helden all! Wie, Israel, kann dein Ruhm zu Fall! Schmachvoll besiegt, des Waffenschmucks beraubt, wie hebst du je empor dein sinkend Haupt?

### 66. Recitativ (Hoher Priester)

*Ye men of Judah, weep no more!*

Ihr Männer Juda, klagt nicht mehr, fasst freudig

Mut in allem Heer! Denn David hebt den Thron empor, den Saul durch Missetat verlor. Der Gott der Schlacht ist Davids Freund, und Sieg ist seinem Schwert vereint.

### 67. Chor der Israeliten

*Gird on thy sword, thou man of might*

Gürt um dein Schwert, du Mann der Schlacht, voran zu kühnem Streit! Wohlauf, der Sieg ist dir bereit!

Richt auf Judäas Macht! Voran zu kühnem Streit! Dein starker Arm, mit Kraft gestählt, macht stolzer Feinde Wangen bleich.

Dieweil dein Volk, das dich erwählt, sich drängt, zu schau dein neues Reich.

Für Gesundheit  
und Wohlbefinden!

WESTSIDE  
APOTHEKE



Im Westside, 3027 Bern, Telefon 031 994 00 80



Nicolle Cassel wurde in Magdeburg geboren. Sehr früh schon kam sie durch ihre Künstlereltern mit dem Theater in Berührung. 1998 nahm sie ihr Gesangsstudium bei Frau Prof. Gisela Burkhardt-Mühlbach, an der Musikhochschule «Carl-Maria von Weber» Dresden auf. Während des Studiums war Nicolle Cassel in verschiedenen Opernproduktionen der Hochschule zu erleben und besuchte Meisterkurse bei Frau Prof. Dr. Edith Wiens, KS Olaf Bär, Prof. Karl-Peter Kammerlander und Rudolph Jannsen. Das Opernstudio Nürnberg engagiert sie als Gast.

2002 begann Nicolle Cassel ein Aufbaustudium bei KS Prof. Jürgen Hartfiel in Dresden. Bei den Dresdner Musikfestspielen 2003 und dem Potsdamer Barockfestival sang sie die Rolle der Cassandra, in Johann Adolph Hasses «La sorella amante». 2004 beendete sie ihr Studium mit dem Solistenexamen.

Seitdem tritt Nicolle Cassel auch als Konzertsängerin in Erscheinung. So gastierte sie 2006 u. a. bei den Bergkirchener Kulturtagen und trat mit Mitgliedern des Bayrischen Staatsorchesters, als Papagena, in Mozarts «Zauberflöte» auf. Im selben Jahr folgte sie einer Einladung zum Lausitzer Opernsommer Cottbus, wo sie überaus erfolgreich die Partie der Giacinta, in Mozarts «La finta semplice» sang. Daraufhin wurde sie als ständiger Gast verpflichtet und sang dort außerdem die Partie der Dorinda in Georg Friedrich Händels «Orlando», Pamina in «die Zauberflöte» und Donna Elvira im «Don Giovanni» von Mozart.

Es folgten diverse Kammerkonzerte mit Mitgliedern der Dredner Philharmonie und Konzerte mit der Dresdner Singakademie und dem Concentus Vocalis St. Lucas. Im Januar 2010 konnte man sie im Fernsehgottesdienst des ZDF aus der Dresdner Frauenkirche mit der Spauer- Messe von Mozart hören.



Die musikalische Laufbahn Alex Potters begann bereits als Chorknabe an der Southwark Cathedral in London. Er war *Choral Scholar* am New College der Universität Oxford und absolvierte zeitgleich ein Studium der Musikwissenschaften. Daraufhin ergänzte er seine Ausbildung im Bereich Alter Musik bei Gerd Türk an der Schola Cantorum Basiliensis.

Seit dem Abschluss seines Studiums, spezialisiert er sich auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und arbeitet mit Dirigenten wie, Philippe Herreweghe, Frieder Bernius, Peter Neumann, Manfred Cordes und Roland Wilson.

Bemerkenswerte Engagements letzter Zeit waren J.S Bachs *Matthäus-Passion* mit der Niederländischen Bachvereinigung/Lars-Ulrik Mortensen, Vivaldis *Nisi Dominus* mit Capriccio Basel bei den Tagen Alter Musik Regensburg, ein Solo Rezital mit einem Purcell-Programm beim Stimmen-Festival in Guebwiller(Elsass) und Händels *Alexanderfest* in Kaiseraugst mit dem Theater Basel.

Er ist unter anderem als Solist in Schützens *Schwanengesang* mit Philippe Herreweghe /Collegium Vocale Gent auf einer CD-Aufnahme zu hören, in Händels *Joshua* mit Peter Neumann/Kölnar Kammerchor, und J.S. Bachs *Missae Breves* mit Orlando Fribourg und La Cetra/Laurent Gendre. Seine Solo-CD *Vox dilecti mei* mit Werken von Johann Rosenmüller ist in Zusammenarbeit mit dem Ensemble *Chelycus* im Herbst 2010 erschienen.



David Munderloh

Der Tenor David Munderloh, aus San Francisco stammend, lebt heute in der Schweiz (BS). Sein Repertoire umfasst Werke aus den unterschiedlichsten Epochen, von englischen Lautenliedern der Renaissance bis hin zu Liedern des 19. Jahrhunderts. Auch in der zeitgenössischen Musik ist er zu Hause; dies belegt u.a. die Grammy – Auszeichnung seiner CD mit «*Chanticleer*» im Jahre 2000.

David Munderloh ist Preisträger beim Clermont-Ferrand International Singing Competition 2004 mit anschließendem Konzerten im Rahmen der Centre Lyrique d’Auvergne und in Paris unter Jean-Claude Malgoire. Ein Fulbright-Stipendium ermöglichte ihm eine 3-jährige Weiterbildung zur Vertiefung der Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis an der renommierten Schola Cantorum Basiliensis. Dort studierte er bei Gerd Türk, Evelyn Tubb und Richard Levitt. Wertvolle Anregungen zur Gestaltung des englischen Lautenlieds gab vor allem Anthony Rooley.

David Munderloh erhält regelmässig Anfragen für Solopartien in Oratorien; die Evangelisten-Partien Bachs sind ihm ein besonderes Anliegen. In Konzerten und Aufnahmen hat er mit der «*Neue Hofkapelle München*» (Christoph Hammer), «*American Bach Soloists*» (Jeffrey Thomas) der «*J.S. Bachstiftung*» (Rudolf Lutz), »*La Chapelle Rhénane*» (Benoît Haller) und mit der Barockorchestern «*Capriccio Basel*», «*Die Freitags Akademie*», «*Berlin Baroque*» und *Ricercar Consort* unter Philippe Pierlot musiziert.

Als langjähriges Mitglied des amerikanischen Ensembles «*Chanticleer*» arbeitete Herr Munderloh mit vielen namhaften Orchestern u.a. *St. Paul Chamber Orchestra* (Christopher Hogwood und Hugh Wolf), *San Francisco Symphony Orchestra*, und *New York Philharmonic* (Emil de Cou) und konzertierte in *The Kennedy Center*



Sebastian Goll

Sebastian Goll lebt in Basel. Er studierte Gesang bei Hildemarie Keim (Stuttgart), Kurt Widmer (Schola Cantorum Basiliensis) und Bodil Gümoes (Kopenhagen) sowie Sprecherziehung bei Tillmann Braun (Stuttgart). Seine Ausbildung ergänzte er durch Meisterkurse bei Roland Hermann und René Jacobs.

Sebastian Goll unterrichtet an der Schola Cantorum Basiliensis sowie an der Musikhochschule Basel Gesang. Als Konzertsänger hat er sich im In- und Ausland einen Namen gemacht. Unter anderem arbeitet er mit Dirigenten wie Michel Corboz, Hans Martin Linde, Anthony Rooley sowie Jordi Savall zusammen. Sebastian Goll kann auf zahlreiche Rundfunkaufnahmen zurückblicken.

Foto: Lucian Hunziker



Dieter Wagner

Dieter Wagner, Dirigent, Kirchenmusiker und Sänger, studierte Kirchenmusik in Heidelberg. Danach folgte eine Gesangsausbildung bei Kurt Widmer in Basel. Er leitete von 1996–2007 den «kath. Kirchenchor Bruder Klaus, Waldenburgtal», und seit 2004 ist er Leiter des «Projektchor SMW Frick» sowie des Gospelchores «Joyful Voices». Ab August 2007 übernahm er die musikalische Leitung des «Singkreis Wohlen». Einladungen als Opern- und Oratoriensänger führten ihn zum Festival «Oude muziek» in Utrecht, zu «toujours Mozart» nach Salzburg, Prag und Wien, den Reger-Tagen in Marburg, «Feste Musicali per San Rocco» in Venedig, in den Palau de la musica, Barcelona, zum «Festival di Cremona-Claudio Monteverdi», der Nürnberger Orgelwoche, nach Antwerpen zum «Festival van Vlaanderen», «Le Printemps baroque du Sablon» in Brüssel, der Warschauer Philharmonie, dem «Gewandhaus Leipzig», «Autunno Musicale a Como», nach Buenos Aires, Osaka und Sendai (Japan).

Nächsten Auftritte des Singkreises Wohlen:

Konzertmatinée «Musikalische Exequien» von Heinrich Schütz

Sonntag 20. November 2011, 11.00 Uhr, Kirche Wohlen

Mitwirkende: Singkreis Wohlen  
Tenor: Nicolas Savoy  
Bass: Sebastian Goll  
Concerto Wohlen  
Leitung: Dieter Wagner

Carl Orff «Carmina Burana»  
Samstag, 10. November 2012, Frick (Aargau) «im Zelt»

Sonntag, 11. November 2012, Bern Stadtcasino

Interessierte Projektsänger/innen sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich beim Vorstand Hanspeter Burri oder kommen sie einfach in eine Probe am Montagabend um 20.00 Uhr im Kipferhaus, Hinterkappelen (Probeplan bitte auf der Homepage [www.singkreis-wohlen.ch](http://www.singkreis-wohlen.ch) einsehen)


55 geschäfte | 11 kinos | 10 restaurants | 1 erlebnisbad & spa | 1 hotel


westside.ch


# destination westside

Willkommen zum Shopping- und Freizeiterlebnis!



 Nur 8 Minuten vom HB Bern mit der S5, S51 und S52

 Mit der Tramlinie 8 direkt vor den Westside-Eingang (Brünnen Westside Bahnhof)

 A1 Bern-Murten, Anfahrt Bern Brünnen

 erlebnis  
**westside**  
bern brünnen

**Elektro-  
installationen  
auf den Punkt  
gebracht.**

**0800 80 55 66**

Gratisnummer

Gfeller Elektro AG  
3032 Hinterkappelen  
[www.gfeller.ch](http://www.gfeller.ch)

**gfeller.**  
*elektro & telematik*

**3 atemberaubende Soli.**

**5 Min. Standing Ovationen.**

**Eine Bank.**

*Ja gärn!*



**B E K B | B C B E**

*Niederlassung Zollikofen  
Für ds Läbe.*

**Bäckerei-Konditorei  
Tea-Room**

**... in Uetligen  
... und Hinterkappelen**



**Jeden Sonntag  
geöffnet**

**Grosse Auswahl an  
glutenfreien Produkten**

Hauptgeschäft  
Säriswilstrasse 1  
3043 Uetligen  
Tel. 031 829 01 73

Filiale Hausmatte  
Dorfstrasse 1  
3032 Hinterkappelen  
Tel. 031 901 36 00

**7 Tage geöffnet!**



[zingg.beck@bluewin.ch](mailto:zingg.beck@bluewin.ch)

